

kriege mitgemacht haben, aber oftmals noch befangen sind in der Denkweise, die in der Leitung der großkapitalistischen Betriebe herrschte — fällt es jetzt, wo die antideutsche Politik der westdeutschen Machthaber offenkundig ist, leichter, sich endgültig für die Sache des Friedens, der Demokratie und des sozialistischen Aufbaus zu entscheiden und bewußt teilzunehmen an der Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik, der Bastion des Friedens und des Fortschritts.

Inzwischen sind Tausende junger Arbeiter und Bauern als neue Intelligenz herangewachsen. Die Ausbildung an den Hoch- und Fachschulen gibt jedoch noch nicht die Gewähr, daß diese Angehörigen der neuen Intelligenz im Geiste des Sozialismus erzogen werden. Der Einfluß kapitalistischer Denkweise und des Spießbürgertums hindert die Entwicklung vieler junger Menschen. Manche jungen Hochschüler, die auf Kosten der Werktätigen der DDR ausgebildet wurden, gingen nach Westdeutschland und verkaufen sich an die Kapitalisten, obwohl offenkundig ist, daß sie dort den Feinden des Volkes dienen und letzten Endes in der Söldnerarmee landen. Es ist deshalb notwendig, der Bildung des wissenschaftlichen Nachwuchses größere Sorgfalt zu widmen und ihm mehr Möglichkeiten zu geben, mit der Produktion und mit den Arbeitern und der technischen Intelligenz in den Betrieben in Verbindung zu kommen.

### **Berufsausbildung**

Die Qualität der Ausbildung der jungen Arbeiter ist hinter den Anforderungen der Industrie und der anderen Zweige der Volkswirtschaft zurückgeblieben.

Die Ausbildung nach Berufen und Gruppen ist nicht in voller Übereinstimmung mit den Erfordernissen der Volkswirtschaft organisiert. Es werden zuwenig Arbeiter für die Landwirtschaft und das Bauwesen ausgebildet.

Die theoretische Ausbildung muß enger mit der Produktion verbunden werden.

Es ist notwendig, in den Betrieben vereinigte Berufsschulen zu schaffen und die Verantwortung für ihre Tätigkeit auf die Leiter der Betriebe und die Fachministerien zu legen. Das Ministerium für Arbeit und Berufsausbildung muß die methodische Anleitung der Berufsschulen verstärken, die Koordinierung der Berufsausbildung durch die Fachministerien organisieren und eine Kontrolle über ihre Tätigkeit auf